



Anbau Al Vecchio Mulino, Vezzano, Italien

Stein, Holz und Eternit

Aus Stein, Holz und Eternit sind die Fassaden der unterschiedlichen Gebäudekuben.

Früher schon war die alte Mühle in Vezzano ein beliebter Restaurationsbetrieb. Heute ist das Al Vecchio Mulino zu einem absoluten Geheimtipp avanciert. Zu verdanken ist dies dem neuen Anbau mit exquisitem Speisesaal, der an den alten Gebäudekomplex in der Nähe von Trento angeschlossen wurde. Der Anbau besteht aus zwei Stockwerken, wovon eines sich aufgrund der Hanglage im Souterrain befindet. Belichtet wird es durch zwei Atrien, die im oberen Stockwerk als gläserne Einzüge in Erscheinung treten. Diese zonieren in der oberen wie in der unteren Etage den Grundriss. Während das Sous-sol ausschliesslich durch die Atrien belichtet wird und dadurch eine intime, etwas schummrige Atmosphäre entsteht, ist das Obergeschoss zur einmaligen Aussicht hin ausgerichtet: Hier sieht man von jedem Tisch aus auf das raumhohe Panoramafenster, das den Blick auf den Trentiner Hausberg Monte Bondone lenkt.

Der Anbau ist als separates Volumen wahrnehmbar und wird mit einem gläsernen Zwischenbau an das alte Haus gebunden. Dieses besteht wie eh und je aus einem uralten Bruchstein-Mauerwerk, das den eigentlichen Charme der Anlage ausmacht. Der Neubau hingegen ist mit grossformatigen Eternitplatten versehen, die durch individuellen Zuschnitt und freie Komposition an die Unre-

gelmässigkeit des alten Mauerwerks anknüpfen, aber dennoch ganz klar den neuen, zeitgenössischen Eingriff sichtbar machen. «Wir verwenden oft Eternit bei unseren Bauten. Bei diesem Projekt schien uns das Material in Anthrazit besonders geeignet. Es ist klar modern und dennoch kann dank den zementösen Materialkomponenten eine Verbindung zum Steinbau hergestellt werden. Die Holzvolumen waren schon in der alten Fassung mit Brettern verschalt, wir haben diese einfach in moderner Manier erneuert», erläutert Andrea Rigo, einer der federführenden Architekten, das Projekt. Die Kombination von Stein, Holz und Eternit ist stimmig und widerspiegelt die Entstehungszeit und die epochale Zugehörigkeit der einzelnen Gebäudeteile. *Anita Simeon*

Standort Via Nazionale 1, Vezzano, Italien

Bauherrschaft Silvia e Marco Scola, Trento

Architekt Bruno Gobbi Frattini und Andrea Rigo, Trento/Arco

Bauzeit 2008–2009

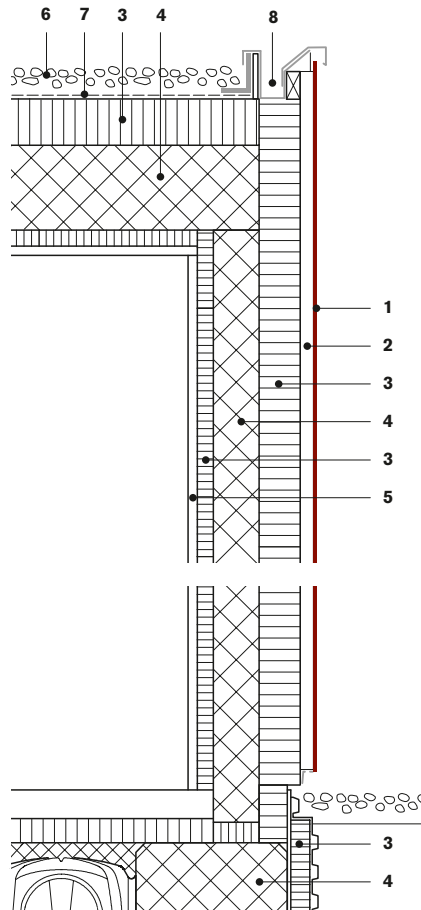
Generalunternehmung CT costruzioni srl, Trento

Fassadenbau Trimont GmbH, Bozen

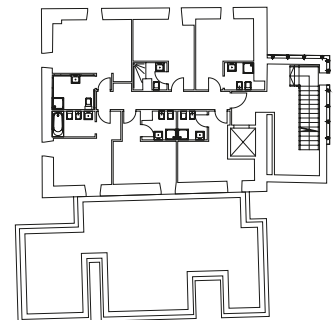
Fassadenmaterial SWISSPEARL® CARAT, Anthrazit 7020



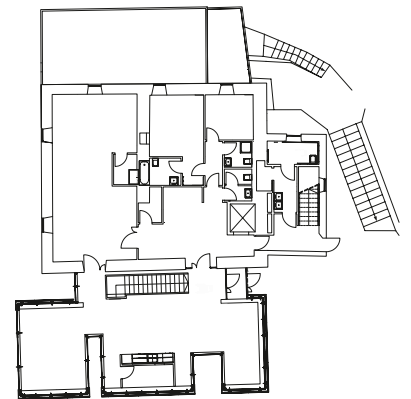
- 1 Faserzementplatte 8 mm
- 2 Hinterlüftung
- 3 Wärmedämmung
- 4 Beton
- 5 Gipskartonplatte
- 6 Kies
- 7 Abdichtung Bitumenbahn
- 8 Dachrinne



Vertikalschnitt 1:20



1. Obergeschoss 1:500



Erdgeschoss